



Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.
Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 21.

Juist, den 6. September 1899.

5. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 2. Septbr.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Carl Duncklenberg mit Frau und 2 Kindern	Elberfeld	Hôtel Rose
Brockhoff, Ingenieur	Duisburg	"
Lilly von Berghes	"	"
Fr. Weygandt, Apotheker	Bochum	H. Arends
H. Pelzen, Kaufmann	Köln	P. Peters
Frau von der Decken, geb. von Lüneburg	Borstel	Pastor Grashoff
Erl. Elsbeth Grashoff	Meppen	"
Dr. P. Güldner-Bénévendo, Rechtsanwalt, mit Frau und Kindern	Barmen	Joh. Wäken
Lydia Hirsch	Hilden	"
Frhr. Schilling von Canstatt	Hannover	Kurhaus
Hammacher, Oberleutnant	"	"
Hoffmann von Fallersleben	Berlin	"
W. Drevermann, Kaufmann, mit Frau	Vogelsang	"
Dr. Lohmann, Rechtsanwalt	Hagen i. W.	"
Otto von Hoesslin, Ingenieur	Augsburg	"
Frau C. A. Kruse	Barmen	"
Carl Kruse	"	"
Frau Heinr. Edelhoff	"	"
Wilda Edelhoff	"	"
Frl. Gerold mit Bedienung	Frankfurt a. M.	"
Frl. Rumpf	Kassel	"
F. W. Röttgers Wwe. mit Familie und Bedienung	Essen a. d. R.	W. Altmanns
Heinr. Helms, Kaufmann	Hamburg	G. Altmanns
B. Quack mit Söhnchen	Kloster-Benden b. Brühl	Hôtel Itzen
Frau E. Schwab Wwe.	Münster i. W.	"
Alb. Ropohl, Ingenieur und Betriebschef	Schalke i. W.	"
Ed. Wubbers mit Frau	Bremen	"
Peter Bade, Dr. med.	Bonn	Villa Daheim
W. Hoffbücker, Kaufmann	Oerlingsa	"

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Paul Kumm, Spinnereitechniker	Duisburg	Joh. Breeden
Hugo Krufft, Obertertianer	Essen a. d. R.	Villa Charlotte
Minna Westphal	Bielefeld	"
H. Hackemann, Hauptlehrer, mit Sohn und Tochter	Bochum	"
Th. Duprée, Pastor, mit Frau	Hamburg	" [Pensionat
Georg Wankel	Oberlahnstein	Frl. Tilemann's Kur-
F. Jagenberg, Ingenieur	Remscheid	Kurhaus
Wilh. Schmidt, cand. phil.	Essen a. d. R.	"
A. Karges, Pastor	Braunschweig	G. Dirks Wwe.
Fr. Wilkens, Gymnasial-Oberlehrer, mit Frau	Saarbrücken	Siebolts
H. Herchenbach, Lehrer	Barmen	Joh. Wäken

61 Personen.

Zusammen mit den Früheren 4228 Personen.

Passanten 36 "

Zusammen 4264 Personen, gegen 3588 im Vorjahre.



Seine junge Frau.

Roman von Ida von Conring.

(Fortsetzung.)

Der Brief, der letzte, den sie ihm ins Manöver geschrieben, kam ihr in den Sinn. Wie ein Sonnenstrahl flutete die Erinnerung über ihr Herz, dass sie freudig in die engen, bescheidenen Verhältnisse zu ihrem Gatten heimgekehrt war und es ihm gesagt hatte. Wenn er jetzt das Leben für die Kameraden einsetzte, so wusste er, dass nicht erst die Qual dieser Stunde seine kleine Frau lehren musste, wie schwer das sonnige Glück weg, das sie an seinem Herzen gefunden hatte. Ritas Hände, auf die ihre Thränen unaufhaltsam niedertröpfelten, falteten sich. Ein heisses, wortloses Gebet stieg aus ihrer Seele empor. Mit aller Kraft rang sie nach Mut und Fassung. Jetzt zeigte sich Bewegung in den Gruppen — Rita sah einen Offizier heraneilen — vor ihren Augen schwamm es wie im Nebel, aber es war keine Täuschung; sie erkannte Herbert, der raschen Schrittes näher kam.

Er blieb stehen, als er seine Frau am Fenster sah, und winkte. Rita verliess leisen Schrittes das Zimmer; draussen im Hausflur stand er, fahlbleich — grosse Blutstropfen rannen über seine Stirn, er wischte sie gleichgiltig mit dem Aermel ab — Rita sah, dass auch seine Hände geschunden und verletzt waren.

Die Worte wollten ihm nicht aus der Kehle:

„Gefunden, tot!“ sagte er heiser. „Bleibe bei Frau Wolter. Es kommt gleich ein Wagen für sie. Ich kann mich nicht länger aufhalten.“

„Aber du bist verwundet, Herbert!“

„Bewahre, es ist nur ein Hautriss. Ein Balken hat mich gestreift. Jedenfalls kommt nichts darauf an. Ich komme zu dir, meine Rita, sobald ich kann.“

Mit wankenden Knien ging sie zurück. Frau Wolter schien nichts gehört zu haben. Schweigend und unbeweglich sass sie auf ihrem Platz.

Jetzt brachte man drüben zwei Bahren fort, die Soldaten, die sie trugen, machten sich Platz durch die immer aufs neue andrängende Menge. Wieder verging eine halbe Stunde; dann rumpelte ein Wagen heran — Frau von Hübel sass darin. Rita sah, als man den Schlag öffnete, dass sie heftig weinte. Nun kam Thilo mit dem Stabsarzt Meyer herein. Leise und sanft legte er die Hand auf Frau Wolters Schulter: „Bitte, kommen Sie nach Hause,“ sprach er, „wir haben Ihren Gatten schon heimgebracht.“

Mathilde sah auf. Ein Blick in das verstörte Gesicht des Mannes, der ihres Gatten Kamerad gewesen, sagte ihr alles. Sie sprang auf und rang nach Atem. Der Stabsarzt umfasste die Wankende, die schweren Schrittes das Zimmer verliess; aus dem Wagen streckte ihr Frau v. Hübel beide Arme entgegen. Thilo schloss den Schlag und blieb einen Augenblick stehen, dem abfahrenden Wagen nachschauend.

Rita war in fassungslosem Weinen auf einen Stuhl

gesunken — es war ihr nicht länger möglich, sich zu beherrschen.

Bohlen und König traten herein; der letztere stand stumm beiseite — seine Brust hob sich in stürmischer Bewegung.

„Hat er gelitten?“ fragte Rita mit zitternder Stimme.

„Es scheint nicht,“ sagte Bohlen, und die Thränen liefen ihm übers Gesicht. „Mit seinem Leibe hat er den Mann geschützt, den jungen Soldaten, der ist ganz heil und gesund geblieben — Wolter muss gleich tot gewesen sein. Schwerer Schädelbruch — das Gesicht ist ganz unentstellt.“

Rita fiel das Wort von der Kameradschaft ein, das Herbert einst gesagt — alle für einen, einer für alle — hier hatte sie die Bestätigung erhalten.

Nun kam Herbert herein:

„Meine liebe Frau,“ sagte er weich, „komm mit mir nach Hause, wir sind jetzt hier entbehrlich — fühlst du dich wohl genug, zu gehen? Ein Wagen ist nicht zu haben.“

Rita sprang auf und klammerte sich an seinen Arm.

„Wohin du willst, wann du willst, nur fort von hier.“

So gingen sie — Rita das thränenüberströmte Gesicht an seiner Schulter verbergend — er wortlos, bleich, mit Staub und Schutt bedeckt. Die ihnen begegneten, wichen schweigend aus — sie wussten es alle, dass der Mann eben einen lieben Kameraden verloren hatte.

Kurz nach ihrer Heimkehr brachte Frau Thilo die verwaiste Beatrice zu Rita. Die kleine, wunderliche Frau zeigte ein Taktgefühl und eine Herzensgüte, die Rita rührten.

„Wie gerne hätte ich Beatrice behalten,“ sagte sie, „aber unter unsrer wilden Schar kann das Kind mit seinem wunden Herzen nicht bleiben; die Kleine empfindet den Verlust, den sie erlitten hat, tief. Sie muss ungestört und ungefragt weinen können.“

„Wie geht es Frau Wolter?“

„Die sitzt unbeweglich am Fenster. Sie hat noch kein Wort gesprochen, noch keine Thräne vergossen. Mein Mann und der Major sind zweimal bei ihr gewesen. Die Sektion wird bald beendet sein, dann wollen sie Wolter aufbahren und sie darf dann zu ihm. Ich will aber wieder fort, meine Kinder sind ganz allein, und ich fürchte, sie richten Unheil an.“

Rita nahm das fassungslose Kind zu sich und bettete es aufs Sopha, nachdem es auf Herberts Bitten und Zureden einige Nahrung zu sich genommen hatte. Die Kleine schlief dann den schweren Schlaf der Erschöpfung, sodass sie nicht einmal erwachte, als Rita und Liese sie vorsichtig entkleideten.

Am nächsten Morgen liess sich Doktor Wolter, der in der Nacht angekommen war, melden. Er wollte seine kleine Nichte wieder nach Hause holen. Rita schloss sich den beiden an, ihr Herz trieb sie zu der vereinsamten Frau.

„Ich fürchte für Mathildens Verstand,“ sagte der Arzt mit düsterer Miene. „Verzweiflungsausbrüche wären mir lieber, als diese starre Ruhe. Sie will auch meinen armen Bruder nicht sehen.“ Seine Stimme schwankte ein wenig, als er fortfuhr:

„Meine Schwägerin ist mir so fremd geworden, dass ich nicht weiss, was ich anfangen, wie ich Sie behandeln soll. Vielleicht gelingt es Ihnen, gnädige Frau, sie zu beeinflussen.“

„Ich will es gerne versuchen,“ sagte Rita tapfer. Im Salon war die Leiche aufgebahrt.

Doktor Wolter führte Rita in das grosse Esszimmer. Das Dienstmädchen flüsterte ihm etwas zu. Er wandte sich hastig um.

„Meine Schwägerin ist jetzt hineingegangen. Wollen Sie mit Beatrice zu ihr?“

Der blasse Sonnenschein flutete voll durch die unverhangenen Fenster und mischte seine Strahlen mit dem Licht der sechs grossen Kerzen, die den offenen Sarg umgaben.

Da schief er, der gute, liebe Kamerad, wie Herbert ihn gern genannt. Das Antlitz war ein wenig zur Seite gewandt. Die Majestät des Todes hatte die unschönen Züge zu stiller Hoheit verklärt — es lag eine unbeschreibliche Freundlichkeit, ein verklärter Frieden darüber. Die Todeswunde, die er in aufopfernder Nächstenliebe erhalten, war durch das Kopfkissen verdeckt. Palmen und Rosen hatte man in die blassen Hände gedrückt. Rita dachte, dass ihnen auch ein Lorbeerzweig gebühre.

(Fortsetzung folgt.)

Am Sedantage.

Juist, 2. September 1899.

Melodie: „Der Gott, der Eisen wachsen liess“.

Wir feiern heut' den Sedantag
An mecumrauschem Strande,
Zum Zeichen, dass einstmals erlag
Der Feind im eignen Lande;
Ein Kaiserreich in Trümmer sank,
Auf denen kühn sich reckte
Der deutsche Aar; drum Preis und Dank
Dem Herrn, der das vollstreckte.

Dass Deutschland einig ward und gross
Im aufgedrungenen Streite,
Macht' den Erfolg so beispieldlos,
Bracht Sieg auf uns're Seite.
Drum wollen wir in schwerer Zeit,
Auf unsern Kaiser schauen;
Dem Hüter deutscher Einigkeit
Ihm wollen wir vertrauen.

Gedenken lasst uns an den Mann,
Der ruht im Sachsenhaine,
Der unablässig darauf sann,
Wie Deutschlands Gau'n er eine.
Ja heutzutage wo wir seh'n
Im Nachbarreich viel Zanken,
Da lasset uns zusammensteh'n,
Um Bismarcks Will'n — nicht wanken!

F. G.

Und sie scharften ein die Leiche,
Die das Meer warf an den Strand.
Und das Meer es murmelt Lieder
Von dem ew'gen Vaterland.

Kleiner Hügel, öd' und einsam
Und so schmucklos und so leer.
Betend nahm ich von dir Abschied,
Und der Abschied ward mir schwer.

Nur von Riedgras, wilden Blumen
Legte ich ein Sträusschen hin.
Armer Mann, es war so wenig,
Doch ich gab's mit frommem Sinn.

Uebers Jahr nach Gottes Willen,
Uebers Jahr bring' ich dir mehr. —
Schöne Weisen, Schlummerlieder
Singet dir das ew'ge Meer.

A. M.

Kirchen-Nachrichten.

Katholischer Gottesdienst im Hôtel Rose:

an Wochentagen: Vormittags 8 Uhr.

„ Sonntagen: „ 9 „

Gefunden: 1 silbernes Armband.

Gemeindevorstand.

Im Auftrage des Schulvorstandes zu Juist werde ich die der dortigen Schulgemeinde gehörende, der Auffahrt nach dem Kurhause und dem Strande gegenüber an der neuprojektirten Hauptstrasse besonders günstig belegene [73]

Grundparzelle

Nr. 80,
zur Grösse von 14 ar 10 qm,
am
Donnerstag, den 7. Septbr. d. J.,
Abends 6 Uhr,
im Hotel Itzen in Juist

zum Antritt nach erfolgter oberbehördlicher Genehmigung öffentlich an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein mit dem Bemerkten, dass der Lageplan bei mir zur Einsicht bereit liegt. Norden, den 28. August 1899.

ter Hell,
öffentlich angestellter Ostfr. Auctionator.

Zum event. Abschluss bzw. zur Fortsetzung der Verkaufsverhandlungen hinsichtlich der am 26. v. M. von mir öffentlich zum Kauf ausgetobenen

Liegenschaften auf der Insel Juist,

als:

1. der beiden nebeneinanderliegenden Parzellen 93 und 94 im Westdorf zur Grösse von zusammen 3 ar 73 qm,
2. der Parzelle 82 im Ostdorf zur Grösse von 4 ar 8 qm,
3. der beiden den Erben des weil. Jakob Breeden bzw. der Witwe und den Kindern des weil. Schiffers Gerd J. Dirks gehörenden Hausgrundstücke im Westdorf

habe ich Termin anberaumt auf

Donnerstag, den 7. d. M.,
abends 7 Uhr,

im Hotel Itzen zu Juist,
wozu ich die Reflektanten einlade.
Norden, den 1. September 1899.

ter Hell,

öffentlich angestellter Ostfr. Auctionator.

Am Schluss der Saison suche in Juist für meinen 3wöchigen **Zuschneidekursus** SchülerInnen. Bitte um schriftliche Anmeldungen. [76]

Meta Müller,

Norden, gr. Hinterlohne Nr. 153.

Die Antiquitäten-Handlung
von [74]

J. C. Djürken in Norden empfiehlt eine schöne Auswahl antiquarischer Sachen, wie auch eine reichgeschnittene Truhe und einen Schrank zu sehr billigen Preisen.

P. Altmanns, Juist,

Delicatessen-,

Wein-, Bier- und Colonialwaren-Handlung,
empfiehlt

feinste frische Süsrahm-Tafelbutter
der Molkerei Norden.

Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst.
Edamer, Schweizer, Holländischen
Rahmkäse. [17]

Frische Eier.

Lager diverser Weine und Biere.

Echt engl. Porter,
Harzer Sauerbrunnen, Kaiser-Brunnen,
Selter- und Sodawasser etc. etc.

Vorzüglich abgelagerte Cigarren.

Doornkaat-Genever in Flaschen.

Gleichzeitig empfehle mein Schiff zur
Seehundsjagd und zu Lustfahrten.

Marke
* *
*
Norden.

Selters und Brauselimonade

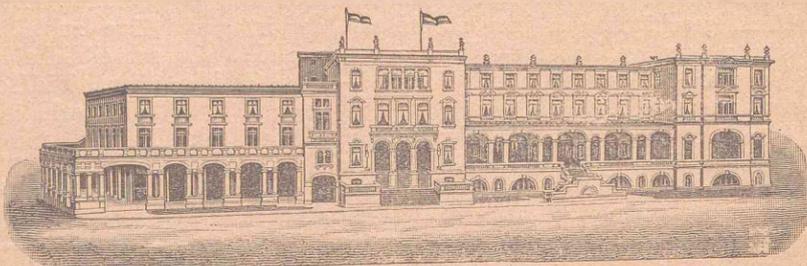
Marke
* *
*
Norden.

aus der Mineralwasseranstalt von H. Siemsen & Co., Norden,
empfiehlt [52]

Juist.

G. Schmidt.

Fernsprecher.



Erbaut 1897/98.

Kurhaus Juist

empfiehlt den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung. [14]

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.—. Diner à part
von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 36.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

Die Verwaltung: A. Simon.

Reinh. Cremer Söhne.

Norden,

Gegründet 1786.

Norderney,

Osterstrasse 250.
Fernsprecher Nr. 7.

Grosshandel u. Ladengeschäfte.

Strandstrasse 17/18.
Fernsprecher Nr. 26.

Eisen- und Kurzwaren-Handlung.

Magazin für Haus- und Kücheneinrichtung.

Reichhaltiges Lager in Petroleumkochern, Spirituskochern, Reise-Expresskochern mit und
ohne Einrichtung, Kaffee-Aufgussmaschinen, Essenträgern u. s. w.

Strandstühle jeglicher Art in grosser Auswahl, lackirte Spieleimer, eiserne und hölzerne
Schaufeln, Angelstöcke, Segelschiffe in allen Grössen. [1]

Croquetspiele und sämtliche Sachen zum Lawn-Tennis-Spiel, als Schläger, Bälle, Netze u. s. w.

Seifen und Parfümerien, echte Eau de Cologne von Joh. Marie Farina, gegenüber dem
Jülichs-Platz, Kopf- und Kleiderbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Kämmen und Schwämme.

Waffen und Munition aller Art. Feldflaschen.

Geladene Rottweiler Patronen in allen Schrotnummern und Calibern.

Gartenmöbel.

Feuerwerkskörper und Illuminationslaternen.

Feldbetten.

Hervorragend, delicateser

und gesunder

Dessertwein

Verm.-Chinato-Port

Mk. 1,75

p. gr. Fl.

Vino Verm. di Torino

Mk. 1,45.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf Juist bei G. Schmidt
Nachf., Joh. S. v. Freeden,
Wilh. Treumann u. P. Altmanns.

Cognac Albert Buchholz.

ffeiner Cognac,

Kronen-Cognac, [20]

Type fine Bois,

Imperial. B. d. O.

Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes,

durch Neubau bedeutend vergrössert.

Fernsprecher Nr. 3.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch.

Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von [12]

Doornkaat-Bräu und Münchener Löwenbräu.

Zu Lust- und Jagdpartien halte den ge-
ehrten Badegästen meine Wagen sowie
meinen neuerbauten Segelkutter „Schwalbe“
bestens empfohlen.

Der Besitzer: A. Claassen.

Scharphuis, [51]

pract. Zahn-Arzt.

Norden (Dr. Sanders Apotheke).

H. J. Extra,

Norden. Schlachter, Juist.

empfiehlt [8]

täglich frisches Schweinefleisch
sowie sämtliche Wurstsorten.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes
und in der Nähe des Strandes,
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes

Logirhaus. [11]

Restaurations-Tunnel.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu,
Bayrische und Dortmunder Biere.

Halte meine Gespanne zu Lust- und
Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer
bestens empfohlen.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von
Joh. Frederich, Lüneburg, [4]

bei G. Schmidt Nachf.

Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“

(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf ge-
legene **Restauration** bestens empfohlen.
Mittagstisch 1,30 Mk., vorz. Biere vom Fass.

24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohn-
zimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden. [9]

Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage
der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Ich empfehle mein [10]

Logirhaus

sowie die vorhandenen Strandkörbe und Zelte.
Einsitzige und zweisitzige Körbe 1 Mk.
Dreisitzige 1 Mk. 50 Pfg. Zweisitzige
Zelte 2 Mk.

Oepke, Pastor emer.

Kurpension

für Kinder [6]

bei Frl. Tilemann.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel,
empfiehlt [5]

reiche Auswahl

in **hocheleganten Saisonartikeln**
zu billigen Preisen.

Norden.

Hôtel zum Weinhaus,

verbunden mit Restaurant.

Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der
Promenade und dem Marktplatz,
nahe der Post.

— Fernsprecher Nr. 20. — [7]

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

Villa Charlotte.

Heinrich Schröder,

früher D. Erdmann.

Empfehle meine schöne, komfortabel, neu
eingerichtete [26]

Villa mit grosser Veranda

den geehrten Badegästen und Passanten
mit und ohne Pension. Familien nach
Uebereinkunft.

Menagen werden von 12—2 Uhr in ver-
schiedenen Preislagen ausgegeben.

Wein-Niederlage von Fischer & Sohn,
Bremen.

Heinrich Schröder.

Für Zahnkranke

bin ich täglich zu sprechen. [32]

Norden, Neuweg 241.

C. Petry.

Reparaturen und Gebisse sofort.

Möbel- und Ausstattungsgeschäft M. von der Wall, Norderney.

Fernsprecher Nr. 30. [23]

Einzigstes Möbelgeschäft auf sämtlichen
Nordseeinseln,

stets reichhaltigstes Lager

in

Betten, Sophas, Schränken, Spiegeln,
Tischen, Waschtischen und Kommoden,
Rosshaarmatratzen.

Gardinen, Teppiche, Leinen und Halbleinen,
Steppdecken und Schlafdecken,
Bettfedern und Daunen, Servietten, Tisch-
tücher, Handtücher.

Grösste Auswahl, billigste Preise.

Bestellungen nach Auswärts
werden prompt ausgeführt.

Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen
Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet [22]

1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney,
empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,
gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,
französische Confitüren u. Chocoladen
in grosser Auswahl.

Norden.

Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges. [3]

Telephon-Anschluss Nr. 25.

H. L. Ploeger,

Besitzer.

Schmidt's Restaurant „Zur freien Aussicht“

im Loog, [16]

verbunden mit verdeckter Kegelbahn
und geschützter Veranda.

Vorzügliche Weine, Brunnen
und Liqueure.

Vorzüglicher Kaffee.

Ausschank von Doornkaat-Bräu,
englisch Porter und Ale.

Kalte Küche zu jeder Tageszeit.

2 mal täglich frische Milch.

Torten im Anschnitt.

Thee- u. Kaffeegebäck.

Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-
Spielen ganz besonders geeigneten Platz
empfehle ich bestens und mache ausserdem
auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck
und Barren aufmerksam.

G. P. Schmidt.

Meine Niederlage der Bayrischen
Brauerei von H. & J. ten Doornkaat Koolman,
Westgaste, befindet sich zwischen dem Ost-
und Westdorf. D. O.

Hôtel u. Logirhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,
empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Um-
bau bedeutend vergrössert und enthält ge-
räumige, auf's beste ausgestattete Zimmer
mit vorzüglichen Betten.

Geräumige zugfreie Glasveranden, welche
sich besonders eignen für Familientische
sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, [13]

Lese-, Musik- und Schreibzimmer.

Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag
4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50
Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen
das Abendessen, das nach der Karte aus-
gewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas.
Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem
Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.

Wasserspülung.

Telephon-Anschluss.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Molkerei-Genossenschaft Norden,

e. G. m. u. H.

Verkaufstellen in Juist
für Tafelbutter und Rahmkäse:

bei Herrn P. Altmanns,

„ „ G. P. Schmidt Nachfolger,

„ „ C. P. Freese,

„ Frau Treumann;

für Vollmilch:

bei Frau Treumann,

„ Herrn Hôtelbes. Martini (Itzen),

„ „ „ Gröne,

„ „ „ Claassen,

im Kurhaus.

Sämtliche Kühe stehen unter
Kontrolle des Herrn Thierarzt Hessling,
Norden. [50]

Es wird ausdrücklich bemerkt, dass nur
genossenschaftliche Milch zum Verkauf
kommt, dagegen fremde, unkontrollierbare
Milch nicht geführt wird.

!Trinkt van Delden's Thee! !Trinkt van Delden's Kaffee!

Als besonders preiswert empfehlen wir:

Thee: ostfriesische Mischung à 200 Pfg.

gebr. Kaffee: hochf. Preanger Mischung à 150 "

pr. 1 Pfund netto, postpacketweise franco, gegen Nachnahme ohne Kosten; zu beziehen von [62

J. G. van Delden & Co., Leer i. Ostfriesl.

Vereinigte

Leer-Emders Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige **directe** Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum. [15

Nähere Auskunft erteilt

Kaufmann H. Brauer, Juist.



ONNO BEHREND'S, HOFL., NORDEN,

in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. von 2 Mark an.

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich. [41

Zu haben in Juist bei

P. Altmann's, Hôtelbes. Gröne, C. P. Freese.

Warenhaus C. P. Freese.

Telephon-Anschluss.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in **Strandmützen** und **Hüten** jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle, Seehund-Felle, Chines. Ziegen-Felle.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten

in: [18

feineren Muschelwaren, Seehundsachen und Luxusgegenständen, Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Spezialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.

Schreibmaterialien.

Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren.

Echte importirte russische und ägyptische Cigarretten.

Abteilung Weinhandlung:

Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann infolge directer Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern.

Abteilung Delicatessen:

Chocoladen, Cacao's, Confituren, Cakes, Biscuits, Südfrüchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

Kolonialwaren.

Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Telegramm-Adr.: Warenhaus Juist.

Billige, aber feste Preise.

Badezeiten auf Juist.

Septbr.		Beste Badezeit	
6.	Mittwoch	9	V.— 1 N.
7.	Donnerstag	9.30	"— 1.30 "
8.	Freitag	10	"— 2 "
9.	Sonnabend	10	"— 2 "
10.	Sonntag	10	"— 2 "
11.	Montag	11	"— 3 "
12.	Dienstag	12	M.— 4 "

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Die Abfahrtszeit ist ab Landungsbrücke gerechnet.
Postdampfschiff „Ostfriesland“.

Septbr.	Von Juist	Von Norddeich
6.	Mittwoch	12.15 N.
7.	Donnerstag	12.15 "
8.	Freitag	12.15 "
9.	Sonnabend	1
10.	Sonntag	2.45 "
11.	Montag	3.15 "
12.	Dienstag	4

Post-Fährschiff „Victoria“.

Septbr.	Von Juist	Von Norddeich
6.	Mittwoch	10 V.
7.	Donnerstag	9 V.
8.	Freitag	11 "
9.	Sonnabend	10 "
11.	Montag	11 "
12.	Dienstag	12 M.
13.	Mittwoch	2 "

Post-Fährschiff „Möve“.

Septbr.	Von Juist	Von Norddeich
6.	Mittwoch	7.30 V.
7.	Donnerstag	9.30 V.
8.	Freitag	8.45 "
9.	Sonnabend	10.45 "
11.	Montag	10.30 "
12.	Dienstag	12 M.
13.	Mittwoch	12 M.

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinsel Juist mit Borkum und Norderney.

Nach Juist

Septbr.	ab Borkum	ab Norderney
6.	Mittwoch	—
7.	Donnerstag	—
8.	Freitag	*11 V.
9.	Sonnabend	—
10.	Sonntag	*11 "
12.	Dienstag	—

Von Juist

Septbr.	nach Borkum	nach Norderney
6.	Mittwoch	—
7.	Donnerstag	—
8.	Freitag	—
9.	Sonnabend	*1.30 N.
10.	Sonntag	—
12.	Dienstag	—

Die mit * bezeichneten Fahrten werden durch Dampfer der Vereinigten Leer-Emders Dampfschiffahrts-Gesellschaften, die übrigen Fahrten durch Dampfer der Vereinigten Dampfschiffahrts-Gesellschaften Norden und Norderney ausgeführt.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Adolf Menz in Norden.